

Artikel vom 13.07.2018

Freitag, 13. Juli 2018, 19.00 Uhr
Hotel / Gasthaus Nothaft in Ittling

Presseberichte von der JHV:

[1. JHV mit Ehrungen](#) 

[2. JHV und Thema Klärschlamm-Verbrennung](#) 

[3. JHV und ICE-Halt](#) 

CSU Ittling

Ortshauptversammlung 2018

Im Gasthaus Nothaft trafen sich wie alljährlich die Mitglieder der CSU Ittling zu ihrer Ortshauptversammlung. Die Vorsitzende, Stadträtin Hannelore Christ, konnte neben den Mitgliedern auch etliche Gäste willkommen heißen. Ihr besonderer Gruß galt Geistlichem Rat Josef Hiebl, OB Markus Pannermayr, Stadträtin Brigitta Appelt, Tiefbauamtsleiterin Christina Pop nebst Dr. Jürgen Pettrak sowie der Pressevertreterin, Frau Anna Rieser.

Nach einem kurzen Gedenken an die zuletzt verstorbenen Mitglieder, Xaver Urban und Franz Nelz, gab Hannelore Christ ihren Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab. Danach hat die CSU Ittling derzeit 105 Mitglieder, wovon 87 männlich und der Rest weiblich sind. Sie habe als Vorsitzende, neben anderen Vorstandsmitgliedern, eine ganze Reihe von Terminen wahrgenommen. Herauszuheben sei vor allem der Neujahrsempfang der CSU Straubing mit Frau Staatsministerin Ilse Aigner, der Besuch der Integrierten Leitstelle Straubing, der Jahresempfang der CSU Ittling mit der Bundestagsabgeordneten Gerda Hasselfeldt, die Jahreshauptversammlung der CSU Ittling mit Neuwahlen und der von der CSU Ittling erstmals organisierte Volksmusik- Hoagarten im Gasthaus Nothaft mit einer überwältigenden Besucherresonanz.

Nach diesem Bericht stand das Thema „Zukünftige Klärschlamm-Monoverbrennungs-anlage“ in Hofstetten auf der Tagesordnung. Hierzu konnten Tiefbauamtsleiterin Christina Pop sowie der Chemiker und Biologe, Dr. Jürgen Pettrak, als Referenten gewonnen werden. In einer kleinen Lichtbilderschau erläuterten diese den Zuhörern die Probleme, welche die Stadt Straubing und auch alle anderen Städte und Gemeinden mit dem in den Kläranlagen anfallenden Klärschlamm hätten und warum kein Weg an einer umweltschonenden Verbrennung vorbeiführen würde. Für die Ittlinger blieben aber viele Fragen, die dann in einem lebhaften und kontroversen

Meinungsaustausch erörtert wurden, insbesondere im Hinblick auf evtl. Verbrennungs-emissionen und Geruchsbelästigungen sowie das Verkehrsaufkommen in der beengten Imhoffstraße. *Weitere Einzelheiten siehe nebenstehenden Bericht aus dem Straubinger Tagblatt vom 16.07.2018.*

Anschließend unterrichtete Oberbürgermeister Markus Pannermayr die Ittlinger über bereits gemachte und noch zu tätige Investitionen in Straubing und speziell in Ittling, was z.B. die beiden Ittlinger Kindergärten betreffe sowie die Sanierung der Grund- und Mittelschule Ittling. Auch der lang ersehnte Ausbau der Ittlinger Hauptstraße sei für 2020 vorgesehen. *Auch hierzu weitere Einzelheiten im nebenstehenden Pressebericht!*

Hannelore Christ oblag es abschließend noch, zusammen mit dem Oberbürgermeister, verdiente langjährige CSU-Mitglieder zu ehren. Für 20 Jahre: Robert Mühlbauer, für 25 Jahre: Marita David, für 35 Jahre: Josef Mühlbauer und Ludwig Schmidbauer, für 40 Jahre: Walter Hollauer und für 45 Jahre: Franz Schweiger.

Mit besonderer Auszeichnung konnte Herrn Norbert Hollauer für 50 Jahre CSU-Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel der CSU mit Urkunde überreicht werden. Auch Herrn Alfred Schmucker, der nicht anwesend sein konnte, wird diese Auszeichnung persönlich überbracht werden.